

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft [1]: **Jahr der Genossenschaften 2012**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was geschieht mit dem Anteilkapital?

Wer in einer Baugenossenschaft wohnt, ist nicht einfach Mieter. Mit der Mitgliedschaft sind Rechte, aber auch Pflichten verbunden. Enrico Magro vom SVW-Rechtsdienst erklärt, was Genossenschaftsmitglieder wissen sollten.



Dr. iur. Enrico Magro ist Berater beim Rechtsdienst des SVW

Zeichnung von Anteilscheinkapital. Zusätzlich können in den Statuten auch persönliche Arbeitsleistungen definiert werden. Das ist heute aber nicht mehr sehr verbreitet.

Kann jeder eine Genossenschaft gründen?

Ja, eigentlich schon. Es braucht einfach sieben Mitglieder, Statuten, eine Gründungsversammlung und einen Eintrag ins Handelsregister. Der SVW unterstützt übrigens Interessierte beim Gründungsverfahren in allen Belangen (siehe Tipps Seite 25).

Welches sind die wichtigsten Rechte und Pflichten eines Genossenschafters?

Grundsätzlich ergeben sich die Rechte und Pflichten aus den Statuten der Genossenschaft. Es gibt allerdings bestimmte Rechte, die das Gesetz regelt. Zum Beispiel, dass Genossenschaftsmitglieder den Vorstand wählen oder Statutenänderungen zustimmen müssen. Zu den statutarischen Pflichten gehört die

Genossenschaften sind demokratisch aufgebaut. Aber habe ich als Genossenschaftler die Chance, mich gegen einen GV-Beschluss zu wehren?

Ja, da gibt es sogar zwei Möglichkeiten. Zum einen kann man den Gerichtsweg beschreiten. Das ist allerdings mit grossem Zeitaufwand und auch einem finanziellen Risiko verbunden. Eine weitere Option ist, an der nächsten

GV zu beantragen, dass der Entscheid nochmals neu zu fällen sei. Dazu muss man im Voraus einen Antrag an den Vorstand stellen.

Was geschieht mit meinem Anteilkapital, wenn die Genossenschaft Konkurs geht?

Genossenschaftler haften mit dem einbezahlten Kapital, das ist so. Bei einem Konkurs steht das Anteilscheinkapital in der Konkursklasse leider ganz hinten. Etwas besser sieht es mit dem Depositenkassengeld aus.

Kann man aus einer Genossenschaft ausgeschlossen werden?

Ja, im Gesetz gibt es einen allgemeinen Grundsatz, wonach ein Mitglied aus wichtigen Gründen ausgeschlossen werden kann. Im Streitfall müssen die Gerichte klären, ob ein Ausschlussgrund wichtig ist oder nicht. Viele Genossenschaften nehmen deshalb einen Katalog mit konkreten Ausschlussgründen in ihre Statuten auf.



www.sada.ch | SADA AG

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Lüftungstechnik
- Bedachungen
- Bauspenglerei
- Kundendienst

Wir freuen uns, als Hauptsponsor das internationale Jahr der Genossenschaften zu unterstützen.



Wir genossen seit 83 Jahren.



Gartenbau Genossenschaft Zürich 044 377 85 85 ggz-gartenbau.ch